

78 N 13 [40] X3012534

Bev dem  
vergnügten

**Brem =**

und

**Bustischen**

**Ehe-Verbündnis/**

Welches

den 27. Octobr. Anno 1732.

An der Hoch- Fürstl. Residenz-  
Stadt Merseburg

Mit vieler Zufriedenheit  
vollzogen wurde/  
bezengte

gegen das vornehme **Bustische Haus**  
glückwünschend seine Ergebenheit  
ein gehorsamster Diener/

**Christian Benedict Harisch.**



Kapsel 78 N 13 [40]

VD 18

AK

**A**

\* \* \*  
Uf! denn du kanst dich Lust; Fest nicht  
Mit Stilleschweigen übergeben:  
Komm / laß den Ausbruch treuer Pflicht  
Bey jenen Freuden: Myrthen stehen.  
Ergreiff dein muntres Saiten Spiel;  
Dort ist der Zweck, dort ist das Ziel,

Worauf die Schuldigkeit sich gründet.  
Kennst du des Theuren Justes Haus?  
Dich stattet eine Tochter aus/  
Die sich mit Bremens Herz verbindet.

**S**o ruft mir ist die Ehrfurcht zu,  
Die sich mit jedem Tage mehret:  
Ihr Vorwurf, Grosser Mann, bist Du,  
Den meine Muse kindlich ehret.  
Du bist mein gütigster Patron,  
Den ich, gleich als Dein eigener Sohn,  
Zur Zahl erhabner Gönner setze:  
Denn auch der blosser Name Just,  
Schafft mir so vielmal grözere Lust,  
Je höher ich denselben schätze.

**S**Ein Kiel ist freylich viel zu schwach,  
Hier Dein Verdienst gnug auszudrücken:  
Auch giebt dich Blat ein kleines Fach  
Des Lobes Umfang einzurücken.  
Tzodoch / ich würde mich bemühn,  
Nur wenigstens den Riß zu ziehn/  
Wenn gleich der Auspuß unterbliebe:  
Allein, wer Deine Tugend kennt/  
Weiß schon, auch dich sey nicht vergönnt,  
Dass man nur wenig Worte schriebe.

**D**um schweig' ich. Doch, ich schweige nicht,  
Von Deinem innigsten Vergnügen/  
Das heut in Herz und Angesicht  
Gewiß den höchsten Grad erstiegen.  
Hat nicht die Deinen insgesammt  
Ein gleicher Freuden-Strahl entflammt,  
Wie selbst die Glut die Hochzeit-Kerzen?  
Wie aber kan es anders seyn?  
Wo Kinder solcher Gattung freyn,  
Da sieget freylich Lust und Scherzen.

**I**n Bild, von so erlesner Art,  
Verdient das alles zugewinnen,  
Was je das Glück uns offenbahrt/  
Und was nur schönes auszusinnen.  
Wo Tugend, Gottesfurcht, und Fleiß,  
Sich gleichsam, als in einen Kreis  
Mit fest-geschlossnen Händen schränket;  
Da wird die Tugend-reiche Brust,  
Wie billig, auch nach Herzens-Lust  
Mit reichem Tugend-Lohn beschenk't.

**W**as Wunder! daß die Edle Braut  
Sich heute so vergnügt befindet;  
Da Sie der Himmel Dem vertraut,  
Den gleiche Treu an Sie verbindet?  
Sie kommt an einen Gottesmann,  
Von dem die Wahrheit zeugen kan,  
Er sey vor Vielen hoch zuschätzen;  
Die Antes-Treu macht Ihn beliebt;  
Und wie Er **GOTT** das Seine giebt/  
Sucht Ihn **GOTT** wieder zu ergözen.

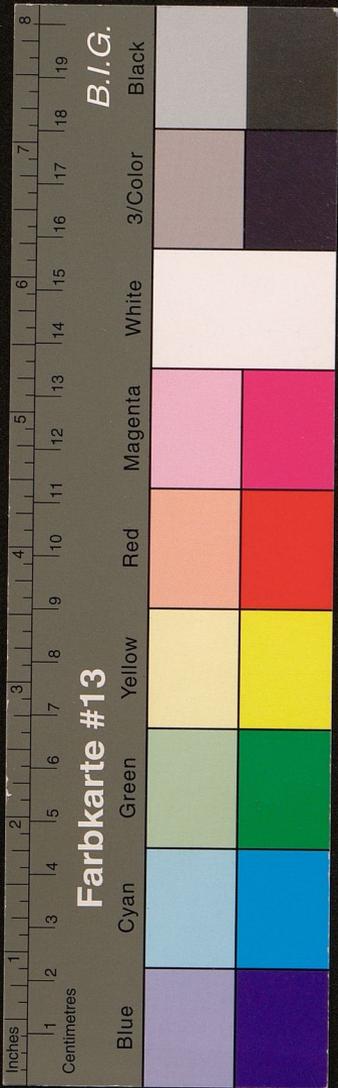
**S**anz Weiffenfels erhebet Ihn/  
Und feiner Gottgelarheit Gaben:  
GOTT laß Ihn lange Jahre blühn/  
Und noch sehr vielen Seegen haben!  
Du selbst, Geehrte Braut, bist schon  
Vor Ihn ein reicher Gnaden-Lohn,  
Den Ihm die Vorsicht zugefellet.  
Wer zweifelt? daß von Zeit zu Zeit/  
Unzehlige Zufriedenheit  
Sich **B E Y D E R N** stets zur Seiten stellet.

**W**as vor Vergnügen sieht man nicht  
Noch künftigt aus so edlen Flammen/  
Wie uns die Hoffnung fest verspricht/  
Auf Euch, und auf die Euren stammen?  
So groß die Freude jegund ist,  
Da Ihr **E U C H** als Verlobte küßt,  
So merklich wächst sie mit den Zeiten;  
Wenn Liebe, Freundlichkeit und Treu/  
GOTT lege selbst sein Amen bey!  
Beständig um den Vorzug streiten.

**D**er Himmel, der es so gefügt/  
Daß Ihr diß Bündniß eingegangen,  
Befördre stets, was Euch vergnügt/  
Und was das Herz nur mag verlangen.  
Lebt lange Jahre, ohn Verdruß,  
Daß auch die Kleinmuth sehen muß,  
Wie wohl es Gottes Kindern gehe.  
Seht, welch ein Glanz umstrahlet **E U C H**!  
Ist er nicht einer Sonnen gleich?  
Es ist der Seegen aus der Höhe.

\* \* \* \* \*

78 N 13 [40] X3012534



Vey dem  
vergnügten

**Brem =**

und

**Zustischen**

**Lehe = Verbündniß,**

Welches  
den 27. Octobr. Anno 1732.

In der Hoch = Fürstl. Residenz-  
Stadt Merseburg

Mit vieler Zufriedenheit  
vollzogen wurde/  
bezeugte

gegen das vornehme **Zustische Haus**  
glückwünschend seine Ergebenheit  
ein gehorsamster Diener/

**Christian Benedict Harisch.**



Kapsel 78 N 13 [40]

VD 18

AK